

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags betreffend die EU-Waldstrategie und die RED III (Erneuerbaren-Energien-Richtlinie)

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, im Rahmen der Verhandlungen zur EU-Waldstrategie und zur RED III dafür einzutreten, dass für heimische Biomasse-Erzeuger keine Nachteile erwachsen.

Begründung

Oberösterreich ist mit rund 30.000 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ein wichtiges Agrar- und Forstbundesland. Nun hat sich das EU-Parlament dafür ausgesprochen, dass Biomasse, die direkt aus dem Wald kommt, nahezu komplett aus der energetischen Nutzung genommen wird und nicht mehr als nachhaltig gelten soll. Holz stellt im Gegensatz zu dieser Einschätzung der EU aber als nachwachsender Rohstoff und bei nachhaltiger Nutzung einen sicheren erneuerbaren Energieträger dar. In Österreich wächst beispielsweise jedes Jahr mehr Holz nach, als genutzt wird.

Die EU berücksichtigt weder in ihrer Waldstrategie, noch mit der RED III nationale Besonderheiten und spricht damit dem Wirtschaftswald faktenwidrig und pauschal die Nachhaltigkeit ab. Die energetische Nutzung von Holz macht in Österreich 60 Prozent der erneuerbaren Energie aus. Wenn die EU nun plant, die Nutzung von Holz als Energieträger auf den Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2022 einzufrieren, dann bedeutet das eine massive Bedrohung für die heimische Energieversorgung und für unsere bäuerlichen Betriebe, die in dieser Branche tätig sind.

Damit setzt die EU Arbeitsplätze und Energiesicherheit aufs Spiel. Die Bundesregierung wird daher aufgefordert, in den entsprechenden Gremien der EU umgehend dafür einzutreten, dass die EU-Waldstrategie und die RED III keine Vorschriften zur Nutzung von Biomasse enthalten, welche Nachteile für die heimischen Land- und Forstwirte haben könnten.

Linz, am 26. September 2022

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Graf, Klinger Schießl, Handlos, Kroiß, Fischer, Gruber, S. Binder

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Dörfel, Gneißl, Mader, Raffelsberger, Angerlehner, Kirchmayr, Ecker, Oberlehner, Froschauer, Stanek